



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

Rallye Portugal: ŠKODA Werksfahrer Pontus Tidemand und Juuso Nordgren mit Reifenpech

- › Vorjahressieger und WRC 2-Champion Pontus Tidemand beendet Freitagsetappe nach zwei Reifenschäden am ŠKODA FABIA R5 auf Rang fünf in der WRC 2-Kategorie
- › ŠKODA Junior Juuso Nordgren erleidet ebenfalls zwei Reifenschäden und rangiert am Ende des zweiten Tages in der WRC 2-Zwischenwertung an neunter Position
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Pontus und Juuso hatten wirklich Pech, aber wertvolle Meisterschaftspunkte sind noch immer in Reichweite“

Matosinhos, 18. Mai 2018 – Die amtierenden WRC 2-Champions Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) erlitten am zweiten Tag der Rallye Portugal (17.–20. Mai 2018), des sechsten Laufs zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft, gleich zwei Reifenschäden am ŠKODA FABIA R5. Sie liegen in der WRC 2-Zwischenwertung auf Rang fünf und haben weiterhin Meisterschaftspunkte im Visier. Ihre jungen Teamkollegen Juuso Nordgren/Tapio Suominen (FIN/FIN) ereilte das gleiche Missgeschick, sie belegten im Ziel der Etappe Rang neun in der WRC 2-Kategorie.

Die ŠKODA Werksteams Pontus Tidemand/Jonas Andersson und Juuso Nordgren/Tapio Suominen starteten mit ihren ŠKODA FABIA R5 optimal in die Rallye Portugal, den sechsten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2018. Sie fuhrten am Donnerstagabend auf der Auftaktprüfung auf der Rallycross-Piste von Lousada exakt zeitgleich die Bestzeit und wurden dabei von zehntausenden begeisterter Rallyefans gefeiert.

Am Freitagmorgen aber wurden beide ŠKODA Teams vom Reifenpech heimgesucht. „Ich weiß nicht warum, aber nach 15 Kilometern der Prüfung hatte ich einen Reifenschaden, obwohl die Piste eigentlich ziemlich eben war. Ist aber gleichgültig, wenn man sich trotzdem einen platten Reifen einfängt,“ ärgerte sich Pontus Tidemand. Sein junger Teamkollege Juuso Nordgren zeigte ein paar beeindruckende Zwischenzeiten, bevor er ebenso einen Reifenschaden kassierte. „In manchen Passagen liegen große Steine herum, denen man nicht immer ausweichen kann. Das ist ein Glücksspiel. Wenn du einen Stein triffst, hast du leicht einen Plattfuß“, kommentierte Nordgren trocken. Beide ŠKODA Crews verloren nahezu eineinhalb Minuten und fielen in der Zwischenwertung weit zurück.

Pontus Tidemand hatte eine weitere Herausforderung zu meistern. Um Gewicht zu sparen, hatte er am Morgen nur ein Reserverad eingeladen. Hätte er sich auf den verbleibenden zwei Schotterprüfungen über mehr als 45 Kilometer einen zweiten Plattfuß eingefangen, hätte er mit hoher Wahrscheinlichkeit aufgeben müssen. So ging er auf der folgenden Wertungsprüfung entsprechend vorsichtig zu Werke. Erst auf der letzten Prüfung vor der mittäglichen Servicepause erhöhte er wieder das Tempo und fuhr, gefolgt von Teamkollege Nordgren, eine überlegene Bestzeit.

Beide ŠKODA Besatzungen stürmten nach der Pause bei der Wiederholung der morgendlichen Wertungsprüfungen durch das WRC 2-Klassement. Tidemand setzte eine weitere Bestzeit und schob sich auf die vierte Position. Nordgren folgte auf Rang fünf im zweiten ŠKODA FABIA R5. Eine Wertungsprüfung später erwischten beide ŠKODA Teams jedoch erneut Reifenschäden.





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

Tidemand fiel auf Rang fünf in der WRC 2 zurück, während Nordgren am Ende des Tages auf die neunte Position in der WRC 2-Zwischenwertung zurückgeworfen wurde.

„Das ist wirklich Pech, aber die Rallye ist noch längst nicht gelaufen und es ist noch ein weiter Weg bis ins Ziel. Pontus und Juuso können immer noch wertvolle Punkte für die Meisterschaft holen. Diese Rallye ist bislang die härteste in der laufenden Saison, viele unserer Wettbewerber hat es ebenfalls erwischt“, bilanzierte ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek.

Der Samstag (19. Mai) ist wie schon 2017 der längste Tag der Rallye. Die Etappe beinhaltet 155 Kilometer, die sich auf sechs Wertungsprüfungen über eine Mischung von sandigen und von Steinen übersäten Pisten verteilen, die im jeweils zweiten Durchgang am Nachmittag zudem mit tiefen Spurrillen aufwarten. Am Sonntag (20. Mai) steht die Fafe-Schleife mit der berühmten Sprungkuppe auf dem Programm, das spektakuläre Highlight für die Fans. Insgesamt gilt es, 20 Wertungsprüfungen über 358,19 Kilometer zu bewältigen, bevor der Sieger das Podium am Sonntag gegen 15.45 Uhr in Matosinhos unweit von Porto erreicht.

Zwischenstand Rallye Portugal nach Tag 2 (WRC 2)

1. Greensmith/Parry (GBR/GBR), Ford Fiesta R5, 1:44.27,8 Stunden
2. Pieniasek/Mazur (POL/POL), ŠKODA FABIA R5, +34,3 Sekunden
3. Lefebvre/Moreau (FRA/FRA), Citroën C3 R5, +34,8 Sekunden
4. Heller/Olmos (CHL/ARG), Ford Fiesta R5, +1.28,4 Minuten
5. Tidemand/Andersson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5, +1.44,6 Minuten

Zahl des Tages: 4

Zusammen vier Reifenschäden (jeweils zwei) warfen die ŠKODA Crews Tidemand/Andersson und Nordgren/Suominen auf der harten Freitagsschleife der Rallye Portugal zurück.

Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

| <u>Veranstaltung</u> | <u>Datum</u> |
|------------------------|--------------------------|
| Rallye Monte Carlo | 25.01.–28.01.2018 |
| Rallye Schweden | 15.02.–18.02.2018 |
| Rallye Mexiko | 08.03.–11.03.2018 |
| Rallye Frankreich | 05.04.–08.04.2018 |
| Rallye Argentinien | 26.04.–29.04.2018 |
| Rallye Portugal | 17.05.–20.05.2018 |
| Rallye Italien | 07.06.–10.06.2018 |
| Rallye Finnland | 26.07.–29.07.2018 |
| Rallye Deutschland | 16.08.–19.08.2018 |
| Rallye Türkei | 13.09.–16.09.2018 |
| Rallye Großbritannien | 04.10.–07.10.2018 |
| Rallye Spanien | 25.10.–28.10.2018 |
| Rallye Australien | 15.11.–18.11.2018 |





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Portugal 2018

Die amtierenden WRC 2 Champions Pontus Tidemand/
Jonas Andersson (SWE/SWE) belegen am Freitagabend
nach zwei Reifenschäden an ihrem ŠKODA FABIA R5
Rang fünf in der WRC 2-Kategorie.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Portugal 2018

Die finnischen ŠKODA Junioren Juuso Nordgren/Tapio
Suominen wurden durch zwei Reifenschäden
zurückgeworfen und sind nach der Freitagsetappe Neunte
in der Kategorie WRC 2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

